



# VON GECZENGLOTT ZU TRASANGLOTT: MEINE ERFAHRUNGEN MIT MARIE CURIE IEF PROJEKTEN

**Dr. Maria Paola Bissiri**

**Marie Curie Intra European Fellowship for Career Development (MC-IEF)  
Institut für Akustik und Sprachkommunikation, TU Dresden**

`Maria.Paola.Bissiri@tu-dresden.de`

Dresden, 14.01.2014

- 1 Kurzvorstellung
- 2 Erfahrungen mit der Beantragung der IEF Projekte
- 3 Erfahrungen mit der Durchführung des GeCzEnGlott Projekts

# Section 1

## Kurzvorstellung

# 01 Lebenslauf



- 2005-2008 Promotion im Fach Phonetik an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München
- 2009-2010 Postdoktorandin an der LMU München
- 2010-2011 Experienced Research Fellow im **Marie-Curie Research and Training Network (RTN) *Sound to Sense (S2S)*** an der Karlsuniversität Prag
- 2010-2011 Während S2S, Gastwissenschaftlerin an der Universität des Baskenlandes, Vitoria-Gasteiz, Spanien, und an der Universität Bristol, UK
- 2012-2014 **Marie Curie Intra-European Fellowship (IEF) *GeCzEnGlott*** am Institut für Akustik und Sprachkommunikation, TU Dresden
- Ab Herbst 2014:
- 2014-2016  **Marie Curie Intra-European Fellowship (IEF) *TraSanGlott*** an der Queen Margaret University in Edinburgh

# 01 Thema des IEF Projekts an der TU Dresden

- Titel: “Glottalisierungen in von Deutschen und Tschechen gesprochenem Englisch” (GeCzEnGlott)
- Glottalisierungen produziert durch
  - a. Vollverschluss und darauffolgende plötzliche Öffnung der Stimmbänder (Glottalverschluss)
  - b. unregelmäßige Schwingung der Stimmbänder (Laryngalisierung)
- Glottalisierungen an wortinitialen Vokalen (z.B. “ein Apfel” [ʔain ʔapfəl]):

## **in Deutsch und in Tschechisch**

- sehr häufig
- kommunikative Funktion:  
Wortgrenzen zu markieren

## **in Englisch**

- weniger häufig
- kommunikative Funktion:  
Wörter hervorzuheben,  
Phrasengrenzen zu markieren

# 01 Vorherige Ergebnisse und Fragestellungen des Projekts

Vorherige Ergebnisse (während des Marie Curie Projekts in Prag):

- Tschechen übertragen die häufigen Glottalisierungen ihrer Muttersprache auf ihr Englisch (Bissiri & Volín 2010)
- Glottalisierungen beeinflussen die Worterkennung von tschechischen, englischen und spanischen Muttersprachlern unterschiedlich (Bissiri et al. 2011).

Fragestellungen von GeCzEnGlott

- Übertragen deutsche Sprecher ihre Glottalisierungsgewohnheiten auf ihr Englisch ähnlich wie tschechische Sprecher?
- Wirken sich Glottalisierungen auf die Sprachwahrnehmung durch englische, deutsche und tschechische Sprecher unterschiedlich aus?
- Beeinflussen Glottalisierungen die Wahrnehmung des fremden Akzents durch englische Muttersprachler?

## Section 2

# Erfahrungen mit der Beantragung der IEF Projekte

## 02 Schlagwort: Mobility!

I.d.R. müssen Antragsteller von einem EU-Mitgliedstaat bzw. assoziiertem Drittland zu einem anderen EU-Mitgliedstaat bzw. assoziiertem Drittland umziehen!



(udoundelli.de)



## 02 Wie es dazu kam ...



Von Prag ...



... nach Dresden

Kontakt durch Ostpartnerschaft (DAAD) zwischen dem Institut für Phonetik der Karlsuniversität Prag und dem Institut für Akustik und Sprachkommunikation der TU Dresden

## 02 Antragsvorbereitung



(examiner.com)

- 200-seitige Dokumentation zum Lesen
- Projektantrag muss vorgegebener Gliederung entsprechen (aus zirka 25 Teilen ...)
- Angaben auch zu geplanten Trainingsmaßnahmen (Training), praktischer Durchführung (Implementation) und Auswirkungen des Projekts u.a. auf den Antragsteller und auf das europäische Forschungsgebiet (Impact)
- Training, Implementation und Impact bestimmten 50% der Bewertung!
- Zusammenarbeit mit der Gastinstitution notwendig!
- Formale Anforderungen: max. Anzahl von Seiten, Fußzeile, Schrift usw.
- Ergebnis: ein zirka 30-seitiger Antrag

## 02 Das Wichtigste . . .

. . . ist meiner Meinung nach, den Gutachtern zu vermitteln,

dass sich aus der Kombination zwischen  
den Fähigkeiten und Erfahrungen des Antragstellers  
und denen der Gastinstitution  
ein einzigartiges Forschungsvorhaben ergibt!

## 02 Erfolgchancen?



(collegeview.com)

### IEF Call 2011 (GeCzEnGlott)

- 3.302 zulässige Anträge eingereicht
- 2.529 erfüllten die minimalen Anforderungen
- **600** wurden finanziert

### IEF Call 2013 (TraSanGlott)

- 4.939 Anträge eingereicht
- 13 ungültig, 10 zurückgezogen
- 3.856 erfüllen die minimalen Anforderungen
- **614** werden finanziert

## 02 Die “Negotiations”



(ynetnews.com)

- Verhandlungen zwischen der Gastinstitution und der Research Executive Agency der Europäischen Kommission
- zirka ein Monat Zeit dafür, aber Weihnachtsferien dazwischen!
- Anforderungen in meinem Fall:
  - Überarbeitung des Antragskapitels zur Forschungsethik
  - Genehmigung der lokalen Forschungsethikbehörde (einzureichen, bevor die Experimente anfangen)

## Section 3

# Erfahrungen mit der Durchführung des GeCzEnGlott Projekts

## 03 Beste Erfahrungen



(comicsblog.it)

Das Stipendium ist gut dotiert:  
Ausrüstung-, Probanden-, Reisegeld  
usw.



Beste Unterstützung vom European  
Project Center (EPC) der TU Dresden

## 03 Verpflichtungen für den Antragsteller



(stäudel.de)

- das genehmigte Projekt durchführen (was sonst?)
- wissenschaftliche Berichte:
  - a. “Mid-Term Report”, ein wissenschaftlicher Bericht, nach der ersten Hälfte des Projekts (in meinem Fall nach einem Jahr)
  - b. “Final Report”, ein wissenschaftlicher Bericht über das gesamte Projekt
  - c. “Periodic Report”, inklusive Finanzbericht, auch am Ende des Projekts



## 03 Die "Outreach Activities"



(vogue.it)

- Initiativen zur Verbreitung der Informationen zum Projekt
- für ein breiteres Publikum, nicht nur das phonetische Fachpublikum.

Beispiele:

- a. zwei Artikeln im Dresdner Universitätsjournal (Ausgaben 15/2012 und 12/2013)
- b. Projektwebseite <http://wwwpub.zih.tu-dresden.de/~bissiri/GeCzEnGlott.htm>
- c. Vortrag "Die verborgene Welt der Glottalisierungen" an der Dresdner Lange Nacht der Wissenschaften 2013
- d. möglicherweise der heutige Vortrag :-)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Danke an das EPC für die Einladung zur heutigen  
Infoveranstaltung!

Kontakt: [Maria\\_Paola.Bissiri@tu-dresden.de](mailto:Maria_Paola.Bissiri@tu-dresden.de)